

## PRESSEMITTEILUNG

### **Anschlussleistung von GEOVOL Unterföhring steigt dank neuem Liefervertrag mit ProSiebenSat. 1 auf über 33 Megawatt**

*Die geothermische Wärmeversorgung ist bei der ProSiebenSat. 1 Media AG Teil eines Versorgungskonzepts, das auf Sicherheit, Effizienz und Umweltfreundlichkeit setzt. Bereits seit 2012 nutzt der Sender die Erdwärme als Mieter von mehreren Objekten im Medienpark Unterföhring. Nun sollen weitere Gebäude des Medienunternehmens geothermisch beheizt werden.*

(Unterföhring/10.4.2015) Ab Sommer 2015 wird der Wärmeversorger GEOVOL drei große Objekte der ProSiebenSat. 1 Media AG in Unterföhring mit geothermischer Wärme versorgen. Dies haben die beiden Unternehmen vor wenigen Tagen vereinbart. Die Gebäude, in denen Büros und ein großer Kantinenbereich untergebracht sind, erhalten sechs Übergabestationen mit einer Anschlussleistung von insgesamt 2,6 Megawatt, was dem Anschlusswert von rund 200 Einfamilienhäusern entspricht. Die Anschlussleistung der Geothermieanlage in Unterföhring liegt damit bei insgesamt über 33 Megawatt.

„Für uns ist die geothermische Wärmeversorgung Teil einer Gesamtstrategie“ sagt Axel Stutz, Leiter der Gebäudetechnik bei der ProSiebenSat.1 Produktion. „Seit einem Brand im Sommer 2011, der einige Teile der Energieinfrastruktur zerstört hatte, mussten wir unsere Energieversorgung Schritt für Schritt erneuern und haben sie in diesem Zuge noch sicherer, energieeffizienter und umweltfreundlicher gemacht“, so Stutz weiter. Die Geothermie passe perfekt zu dem komplett nachhaltigen Energiekonzept. Die mit dem neuen Liefervertrag beschlossene Ausweitung der geothermischen Versorgung auf drei weitere Gebäude sei die logische Konsequenz.

Für GEOVOL ist die Vertragsunterzeichnung ein Vertrauensbeweis des Medienunternehmens und verdeutlicht einmal mehr die Sicherheit und Effizienz der geothermischen Wärmeversorgung. „Die ProSiebenSat. 1 Media AG setzt alles daran, den Sendebetrieb unter allen Umständen aufrechterhalten zu können. Dazu gehört auch eine unterbrechungsfreie Wärmeversorgung, die wir durch unsere inzwischen vier Bohrungen und die Redundanzsysteme bieten können“, sagt Peter Lohr, Geschäftsführer von GEOVOL. „Es beweist einmal mehr, dass die heimische Wärme aus der Tiefe nicht nur für private Kunden sondern auch für Unternehmen und die Versorgung großer Gebäude wirtschaftlich attraktiv ist.“

Die mit dem Kunden vertraglich vereinbarte Anschlussleistung gibt die Wärmemenge wieder, die alle angeschlossenen Objekte zusammen theoretisch abrufen können. Da nie alle privaten und gewerblichen Kunden gleichzeitig die maximale Wärmemenge anfordern, kann die Anschlussleistung höher sein als die geothermisch verfügbare Leistung der Heizanlage in Unterföhring. Diese wird nach Abschluss der aktuellen Erweiterungsarbeiten bei deutlich über

20 Megawatt liegen. Sollte in Ausnahmefällen doch mehr Wärme gebraucht werden, können die mit Öl und Gas betriebenen Heizkessel einspringen, die für Notfälle bereitstehen und zusammen eine zusätzliche Leistung von 40 Megawatt aufbieten.

► **Pressekontakt:**

Für Rückfragen oder Bildmaterial wenden Sie sich bitte an Herrn Falko Faust,  
Tel.: 089 -969 98 41 - 0, Fax: 089 -969 98 41 - 40, faust@geovol.de

► **Über GEOVOL**

Die GEOVOL Unterföhring GmbH wurde am 3. September 2007 als einhundertprozentige Tochtergesellschaft der Gemeinde Unterföhring gegründet. Sie fungiert als Erschließungs- und Betreibergesellschaft für das Geothermieprojekt Unterföhring. Die GEOVOL stellt als heimischer, kommunaler Energieversorger bereits jetzt einen großen Teil der in der Gemeinde benötigten Heizwärme bereit.